

# The New MINI



Rennwagenstudie MINI ACV 30



Studie „New MINI“ 1995



The New MINIs



Im September 2001 wurde von BMW in Deutschland der Neue MINI (R50) in zwei Varianten der Öffentlichkeit vorgestellt.



MINI One

Der neue Mini verfolgt ein ähnliches Raumkonzept wie sein Vorgänger, auf kleinem Raum möglichst viel Platz unterzubringen.

Alle Fahrzeuge konnten in den Ausstattungsvarianten „Chili“, „Salt“ und „Pepper“ geordnet werden.

Im Dezember des gleichen Jahres kam der MINI Cooper S.

Die Motorenleistung lag bei:  
90 PS für den MINI One,  
115 PS für den MINI Cooper,  
163 PS für den MINI Cooper S  
(170 PS ab 06/2004 Cooper S)



MINI Cooper S



MINI Cooper

Seit dem Herbst 2004 sind alle Modelle als Cabrio lieferbar



MINI Cabrio

Im Jahre 2003 wurde der MINI One mit Diesellagregat mit 75 PS lieferbar.



MINI One D

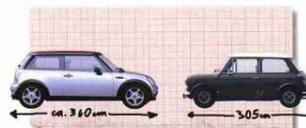
„Der neue MINI zaubert ein Lächeln auf dein Gesicht.“

Aussage von John Cooper bei der ersten Fahrt mit dem Prototyp des New MINI.

Die einzelnen Modelle sind leicht anhand äußerer Merkmale zu unterscheiden. Mini One und Mini One D haben beispielsweise das Dach serienmäßig in Wagenfarbe und einen schwarzen Kühlergrill. Beim Mini Cooper kann das Dach ebenfalls die Wagenfarbe, aber auch schwarz oder weiß annehmen. Dafür ist der Kühlergrill immer verchromt; der Cooper S hat einen Kühlergrill in Wagenfarbe, einen extra Lufteinzug, eine sogenannte Hutze, und einen doppelläufigen, mittigen Auspuff

## Die MINI Challenge

Auch will der MINI an die sportlichen Erfolge seines Vorgängers anknüpfen. Er betätigt sich bei der MINI Challenge



Größenvergleich

Die MINI CHALLENGE 2005 ist eine von der Bayerischen Motoren Werke AG ausgeschriebene Rennserie. Für sie gelten ein sportliches und ein technisches Reglement, die vom Deutschen Motorsport Bund (DMSB) genehmigt sind.



Sondermodell MINI Challenge

Leistungssteigerung auf 210 PS durch das John Cooper Works Tuningkit

Limitiert auf 100 Exemplare

Die Mini Challenge zählt nicht nur zu den sportlich besten Markenpokalen Deutschlands sondern liegt auch betreffend der Medienpräsenz im Spitzenfeld des heimischen Motorsports.

Seit den Sechzigerjahren steht der Name Mini (Cooper) für faszinierende Automobile und temperamentvolle Renn- und Rallyewagen. So wurde die Marke als Mini Cooper und Mini Cooper S zu einem festen Begriff in der Welt des Motorsports.

Die Mini Challenge ist das Ergebnis der deutschen Motorsportszene, in der ausschließlich Fahrzeuge mit identischer Technik an den Start gehen. Die Challenge hat sich in der Deutschen Motorsportszene fest etabliert und findet im Umfeld der Formel 1, DTM, WTCC usw. statt. Etwa 36 Fahrzeuge gehen ins Rennen und versprechen aufgrund der identischen Technik bzw. Leistung packende Zweikämpfe.

**Basisfahrzeug** der Mini Challenge ist der Mini Cooper S mit John Cooper Works Tuning Kit, dessen Triebwerk in Rennversion rund 154 kW (210 PS) leistet. Mit einem eingeschweißten Überrollkäfig, Rennschalensitz, Fünfpunktgurte und automatische Feuerlöschanlage entsprechen die Fahrzeuge modernsten Sicherheitsstandards. Um eine hochwertige Erstausrüstung sowie absolute Chancengleichheit zu gewährleisten, wurden die reinrassigen Rennwagen zentral aufgebaut. Die mechanischen Einstellmöglichkeiten, um das Fahrzeug optimal an die Streckengegebenheiten und den individuellen Fahrstil anzupassen, sind bereits vielfältig: Das Fahrwerk erlaubt nicht nur die Feinjustierung von Sturz und Nachlauf, sondern auch der Zug- und Druckstufe der Einheitsdämpfer. Einstellbarer Heckspoiler sowie Renn-ABS sind im Technikumfang enthalten. Die Bremsbalance lässt sich vom Cockpit aus verstellen.

Text: Steffi-Halm.de



**Steffi Halm**, wohnhaft in Ammerbuch aber eine gebürtige Herrenbergerin fährt bei der MINI Challenge.

Sie errang am 24.07.2005 in Hockenheim den 2 Platz!



„Der MINI für das neue Jahrtausend wurde nicht im Retrodesign entwickelt, sondern steht für Evolution. Dabei ist er größer, stärker und kraftvoller als es der Vorgänger jemals war!“  
Frank Saphanson, Chefdesigner MINI

Der Neue MINI ist ein Fahrzeug des 21. Jahrhunderts und als solches nicht wirklich vergleichbar mit dem Klassiker!  
Jörg Hajt, Fotodesigner